



BURKHARD GRAF BEISSEL VON GYMNICH übernahm Schloss Guteneck (Oberpfalz) 2001 von seinen Eltern. In seinem Hofladen und Online-Shop kann man neben Likören und Honig nun auch allerlei Fertiggerichte erwerben



Köstliches auf VORRAT



Energiekrise? Kein Problem! Burkhard Graf Beissel von Gymnich bietet für den Notfall spezielle Pakete an, die Kunden vier Wochen lang mit Hausmannskost versorgen

Rindergulasch, Kartoffelsuppe mit Würstchen, Schaschlikpfanne – „alle Gerichte sind von Freunden getestet und für gut befunden worden“, erzählt Burkhard Graf Beissel von Gymnich, 68. Der findige Schlossherr bietet angesichts der Energiekrise und möglicher Engpässe bei Lebensmitteln ein spezielles „Blackout-Katastrophen-Paket“ an. Das 26 Kilogramm schwere Paket umfasst 60 Dosen, die darin abgefüllten Gerichte sind mindestens zehn Jahre lang haltbar. „Ich habe die Rezepte gemeinsam mit einem befreundeten Koch entwickelt“, erklärt der Graf. „Jedes Paket ist so angelegt, dass eine Person einen Monat lang mit 1500 Kalorien am Tag versorgt wird.“ Es gibt auch eine vegetarische Variante mit Kichererbsencurry, Käsespätzle & Co.

„Früher kochte die Oma Essen ein, aber heute macht das ja kaum noch jemand“, sagt der 68-Jährige. „Und nachdem keiner von uns weiß, was uns mit Blackouts drohen kann, ist es doch beruhigend, wenn man weiß, dass man im Ernstfall ausreichend mit gutem Essen versorgt ist.“ Die Zutaten stammen überwiegend aus der Region, auf zusätzliche Farb- oder Aromastoffe hat der Graf verzichtet. Das

DAS BLACKOUT-KATASTROPHEN-PAKET gibt es wahlweise vegetarisch oder mit Fleisch. Sein Preis: 394 Euro



hat seinen Preis: Das „Blackout-Katastrophen-Paket“ kostet 394 Euro, die Fünf-Tage-Variante 69 Euro. Kaufen kann man es im Online-Shop (www.schloss-guteneck.de) oder im Hofladen auf Schloss Guteneck (geöffnet Mo-Fr, 9-12 und 14-17 Uhr). Das Anwesen liegt 100 Kilometer östlich von Nürnberg im Oberpfälzer Landkreis Schwandorf. Burkhard Graf Beissel von Gymnich übernahm dort 2001 nach dem Unfalltod seiner Eltern die Geschicke. Der gelernte Bankkaufmann veranstaltet viele Events auf dem Schloss, wie beispielsweise „Ritteressen“ und einen „Schottischen Abend“ mit Whisky und Dudelsackmusik. „Ich habe noch viele Ideen und Pläne“, sagt der 68-Jährige. „Langweilig wird mir nie!“

S. Petersen 